



Tätigkeitsbericht 2017

Stand: Dezember 2017

mobifair – für fairen Wettbewerb in der Mobilitätswirtschaft e. V.

Gutleutstraße 163-167, 60327 Frankfurt am Main

PROJEKTE

Faire Zugfahrten ohne Grenzen (ehrlich unterwegs)	bis November 2018
Psychische Belastung am Arbeitsplatz III	bis Juni 2017
Fernbuslinienverkehr Evaluierung jetzt	bis Mai 2017
Externer Personaleinsatz	bis November 2017
EU-VO 1370 umsetzen, Arbeitsbedingungen verbessern	bis November 2017

VERÖFFENTLICHUNGEN

mobifair: Leiharbeit bleibt Unfug

4. Januar 2017 - Am 1. April soll die Reform des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes in Kraft treten und damit auch neue Bestimmungen für Leiharbeit und Werkverträge. Ziel war es, Missbrauch von Werkverträgen einzudämmen und den Beschäftigten in der Leiharbeit mehr Rechte zu geben. Gewerkschaften genau wie Arbeitsrechtler sehen das Ergebnis in weiten Teilen allerdings kritisch. <https://www.mobifair.eu/2017/01/mobifair-leiharbeit-bleibt-unfug/>

Widerstand gegen Gigaliner

6. Januar 2017 - Im Gegensatz zum Bundesverkehrsministerium, das nach Abschluss des Feldversuchs Monsterlaster auf den Straßen zulassen will, hält die Allianz pro Schiene die Ergebnisse des Tests für wenig aussagekräftig. Seriöse Aussagen über Umweltwirkungen zum Beispiel erlaube der Test nicht, auch über die Marktanteile zwischen den Verkehrsträgern Binnenschiff, Bahn und Lkw sage er nichts aus, da gerade einmal 0,5 Prozent der mautpflichtigen Fahrten berücksichtigt würden. <https://www.mobifair.eu/2017/01/widerstand-gegen-gigaliner/>

Team Wallraff untersucht den Fernbusmarkt

6. Januar 2017 - mobifair recherchiert seit Jahren im Fernbusmarkt und eins bleibt klar: Billigtickets kommen nicht von ungefähr. mobifair-Recherchen haben es aufgedeckt, dass Fernbusse im Linienverkehr mit teils angeordneten Lenkzeitüberschreitungen und weiteren Verletzungen des Arbeitszeitgesetzes unsicher unterwegs sind. Bestätigt haben diese Ergebnisse Kontrollen der Polizei. <https://www.mobifair.eu/2017/01/team-wallraff-untersucht-den-fernbusmarkt/>

Team Wallraff Fernbusreportage bestätigt mobifair-Recherchen

10. Januar 2017 - Einzelfälle oder Regel? Diese Frage stellt sich nicht, jeder Verstoß gegen die Lenk- und Ruhezeit-Regelungen gefährdet die Sicherheit im Straßenverkehr. mobifair-Recherchen und die vielen Aussagen von Fahrern, die sich an mobifair gewandt haben, waren ein Grund für die Reportage des Teams Wallraff. <https://www.mobifair.eu/2017/01/team-wallraff-fernbusreportage-bestaetigt-mobifair-recherchen/>

DB Regio verliert Saarland-Strecken

12. Januar 2017 - Ab 2019 werden weitere Schienenstrecken im Saarland von der Vlexx GmbH betrieben werden. Die ausgeschriebenen Nahverkehrsaufträge im Gesamtumfang von über fünf Millionen Zugkilometern werden damit zweigeteilt zwischen DB Regio und Vlexx. Die Bahn verliert damit einen Teil der bisherigen Strecken an den Mitbewerber, behält aber den größeren Anteil.

<https://www.mobifair.eu/2017/01/db-regio-verliert-saarland-strecken/>

Busfahrer niedriger eingruppiert

18. Januar 2017 - Seit mehr als einer Woche streiken in Hessen die Beschäftigten von 20 privaten Busunternehmen. Schwerpunkt der Streiks sind die Städte Frankfurt, Darmstadt, Hanau, Offenbach, Marburg, Gießen und Fulda. Die Gewerkschaft ver.di fordert eine Anhebung des Stundenlohns bei den privaten Busgesellschaften von derzeit 12 auf 13,50 Euro.

<https://www.mobifair.eu/2017/01/busfahrer-niedriger-ingruppiert/>

Erworbene Ansprüche müssen anerkannt werden

19. Januar 2017 - Die SPD AfA Betriebsgruppe Eisenbahn hat eine Resolution zum Thema Rechte und erworbene Ansprüche der Beschäftigten im Schienenverkehr bei Betreiberwechseln verabschiedet. Durch eine Zunahme von wettbewerblichen Vergaben sowohl im SPNV als auch im ÖSPV sei es zu einem weiter zunehmenden Druck auf die Beschäftigungsbedingungen und auch zu einem vermehrten Wechsel der Betreiber gekommen, schreibt die Betriebsgruppe.

<https://www.mobifair.eu/2017/01/erworbene-ansprueche-muessen-anerkannt-werden/>

Systematisch Arbeitnehmerrechte unterlaufen

26. Januar 2017 - Das bestehende Minijob-System muss grundlegend reformiert werden, fordert der Deutsche Gewerkschaftsbund. Derzeit würden systematisch Arbeitnehmerrechte unterlaufen, um Kosten zu sparen. So werde zum Beispiel jedem dritten Minijobber Urlaub vorenthalten, fast die Hälfte erhalte keine Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall.

<https://www.mobifair.eu/2017/01/systematisch-arbeitnehmerrechte-unterlaufen/>

Minijob: Nicht einmal Mindestlohn

1. Februar 2017 - Fast jeder zweite Minijobber liegt unterhalb der Mindestlohngrenze. Weniger als 8,50 Euro – für fast die Hälfte aller deutschen Minijobber ist dieser Verdienst traurige Realität, wie aus einer Studie des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts WSI der Hans-Böckler-Stiftung hervorgeht. <https://www.mobifair.eu/2017/02/minijob-nicht-einmal-mindestlohn/>

Deutschland macht es Ausbeutern leicht

3. Februar 2017 - Sie campieren auf Autobahnrastplätzen, bereiten ihre Mahlzeiten auf Campingkochern zu und hausen über viele Wochen auf wenigen Quadratmetern: Lkw-Fahrer im innereuropäischen Güterverkehr leben im Führerhaus. Die Behörden wissen Bescheid und können doch nur wenig tun. Besonders in Deutschland. <https://www.mobifair.eu/2017/02/deutschland-macht-es-ausbeutern-leicht/>

Dumping-Schutz bei Eigenwirtschaftlichkeit

9. Februar 2017 - Vergaben müssen immer fair sein. Ob sie direkt oder per Ausschreibungen vergeben werden. Auch eine eigenwirtschaftliche Übernahme von ÖPNV-Leistungen, die bislang

durch Gebietskörperschaften betrieben wurde, darf nicht zu Lohn- und Sozialdumping führen. Der soziale Schutz der Beschäftigten muss in den Mittelpunkt gerückt werden.

<https://www.mobifair.eu/2017/02/dumpingschutz-bei-eigenwirtschaftlichkeit/>

Bündnis gegen Sozialdumping bei Lkw-Fahrern

10. Februar 2017 - Neun europäische Staaten haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam gegen Sozialdumping im LKW-Sektor vorzugehen. Belgien, Dänemark, Frankreich, Italien, Luxemburg, Österreich, Schweden, das Nicht-EU-Land Norwegen sowie Deutschland haben in Paris ein Memorandum unterschrieben, dessen Ziel es ist, sich für bessere Arbeitsbedingungen im Straßengüterverkehr einzusetzen. <https://www.mobifair.eu/2017/02/buendnis-gegen-sozialdumping-bei-lkw-fahrern/>

Bundesrat will mehr Schutz für Beschäftigte

16. Februar 2017 - Der Bundesrat hat für das Personenbeförderungsgesetz einen Änderungsantrag in den Bundestag eingebracht, der positive Auswirkungen auf Tariftreue und Sozialstandards vorsieht. Der von den Ländern Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Brandenburg eingebrachte Antrag will den Kommunen die Möglichkeit geben, soziale Standards zu Entlohnungs- und Arbeitsbedingungen sowie zur Beschäftigtenübernahme auch für eigenwirtschaftliche Antragsteller vorzugeben. <https://www.mobifair.eu/2017/02/bundesrat-will-mehr-schutz-fuer-beschaefigte/>

Fernbusse: Über 30 Prozent verstoßen gegen Sozialabgaben

17. Februar 2017 - Bei der Änderung des Personenbeförderungsgesetzes wurde für 2017 eine Evaluierung vorgesehen. Der entsprechende Bericht liegt nun vor und offenbart zum Teil erschreckende Zahlen. Kontrollen des Bundesamtes für Güterverkehr (BAG) ergaben eine steil ansteigende Beanstandungsquote bei den Sozialvorschriften.

<https://www.mobifair.eu/2017/02/fernbusse-ueber-30-prozent-verstossen-gegen-sozialvorgaben/>

Zusammenarbeit auf dem Fernbusmarkt

21. Februar 2017 - Ab sofort werden auf dem Fernbusmarkt die Unternehmen Deutsche Touring und DeinBus enger zusammenarbeiten. Der strategische Zusammenschluss vereine die Stärken beider Anbieter schreiben die Firmen in einer Presseinformation. Gegenseitiger Vertrieb soll zunächst ein größeres Angebot für die Kunden ermöglichen, in einem weiteren Schritt sollen Fahrpläne und Netze aufeinander abgestimmt werden. <https://www.mobifair.eu/2017/02/zusammenarbeit-auf-dem-fernbusmarkt/>

Sicher unterwegs: Härtere Strafen für Übergriffe

24. Februar 2017 - In Österreich wurde eine Strafrechtsnovelle auf den Weg gebracht, die dafür sorgen soll, dass tätliche Übergriffe auf Mitarbeiter im Verkehrsbereich künftig deutliche strenger bestraft werden. Die Gewerkschaft vida begrüßte die vorgesehenen Verschärfungen und erklärte, dass damit eine Forderung der unmittelbar betroffenen Kolleginnen und Kollegen endlich in einen Gesetzestext gefasst wurde. <https://www.mobifair.eu/2017/02/sicher-unterwegs-haertere-strafen-fuer-uebergriffe/>

Armut in Deutschland auf Rekordhoch – und wächst weiter

9. März 2017 - Skandalöse Zustände im „reichen“ Deutschland: Immer mehr Menschen müssen unterhalb der Armutsschwelle leben. Der aktuelle „Bericht zur Armutsentwicklung 2017“ des Paritätischen Wohlfahrtsverbands legt alarmierende Einzelheiten offen. Die Armutsquote in Deutschland ist danach auf einen neuen Rekordwert von 15,7 Prozent gestiegen.

<https://www.mobifair.eu/2017/03/armut-in-deutschland-auf-rekordhoch-und-waechst-weiter/>

Leben im Lkw soll verboten werden

9. März 2017 - Belgien, Frankreich und die Niederlande haben dem Nomadentum auf den Straßen bereits einen Riegel vorgeschoben, jetzt beraten auch die Bundestagsfraktionen über ein Verbot für Lkw-Fahrer, ihre Ruhezeiten im Fahrzeug zu verbringen. In den europäischen Nachbarländern stehen das wochenlange Leben im Lkw und ständiges Unterwegssein unter Strafe.

<https://www.mobifair.eu/2017/03/leben-im-lkw-soll-verboten-werden/>

Neuer Vorsitz bei der ETF-Sektion Eisenbahn

14. März 2017 - Giorgio Tuti, Präsident der schweizerischen Eisenbahnergewerkschaft SEV, ist zum neuen Vorsitzenden der ETF-Sektion Eisenbahn gewählt worden. Er tritt damit die Nachfolge von Guy Greivelding an, der aus Altersgründen nicht mehr kandidierte. Sowohl Greivelding als auch Tuti sind Mitglied bei mobifair.

<https://www.mobifair.eu/2017/03/neuer-vorsitz-bei-der-etf-sektion-eisenbahn/>

Solidarität mit Andreas Goerke

15. März 2017 - Gegen Rassismus und Faschismus – Andreas Goerke aus Fulda engagiert sich für mehr Toleranz und muss derzeit teuer dafür bezahlen. Eine Morddrohung gegen seinen Sohn ist der erschreckende Höhepunkt des Psychoterrors, mit dem die Familie seit vielen Monaten überzogen wird.

<https://www.mobifair.eu/2017/03/solidaritaet-mit-andreas-goerke/>

mopinio 1/2017

Unterwegs sein ist das Stichwort für diese Ausgabe der mopinio. Im Fokus stehen zunächst die Busfahrer – einmal nicht diejenigen im Fernbuslinienverkehr sondern jene, die täglich einen enorm wichtigen Beitrag für die Daseinsvorsorge leisten und dabei wenig Anerkennung finden. Ihr Berufsbild ist im Wandel.

<https://www.mobifair.eu/2017/03/mopinio-1-2017/>

IKEA-Transporte: Fährst du noch oder lebst du schon?

22. März 2017 - Wer sind die Unternehmen, die verantwortlich dafür sind, dass Lkw-Fahrer auf Rastplätzen campieren, wochen- und monatelang ein Nomadenleben führen müssen? Wer engagiert die Sub-Unternehmen, die für Billiglöhne ausländische Fahrer einsetzen, um die Mindestlöhne in westeuropäischen Ländern nicht zahlen zu müssen? Welche Waren sind da unterwegs?

<https://www.mobifair.eu/2017/03/ikea-transporte-faehrst-du-noch-oder-lebst-du-schon/>

Lkw-Übernachtungen: Chance verpasst

23. März 2017 - Die geplante Änderung des Fahrpersonalgesetzes fällt wohl zahmer aus als ursprünglich beabsichtigt. Der eingebrachte Vorschlag, per Verbot im Fahrpersonalgesetz zu unterbinden dass Lkw-Fahrer ihre regelmäßige Wochenruhezeit im Fahrzeug verbringen, wird nicht umgesetzt. Die Fraktionen von CDU/CSU und SPD haben kurzfristig einen veränderten Gesetzentwurf

vorgelegt, der vom Bundestag angenommen wurde. <https://www.mobifair.eu/2017/03/lkw-uebernachtungen-chance-verpasst/>

Wechsel im mobifair-Team

28. März 2017 - Ab Anfang April wird Natascha Nimbler in der mobifair-Zentrale als neue Kollegin arbeiten. Sie ist die Nachfolgerin von Corinna Leisenheimer in der Büro-Organisation der Geschäftsstelle. Natascha arbeitete bisher im Zugbegleitdienst bei der DB Fernverkehr AG und war zudem Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung im Wahlbetrieb Frankfurt. <https://www.mobifair.eu/2017/03/wechsel-im-mobifair-team/>

Tatort Führerstand: Falsche Zeiten bei über der Hälfte

29. März 2017 - Kontrollen der Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz beweisen: Das Thema „Tatort Führerstand“ ist aktuell wie eh und je. Zwei Eisenbahnunternehmen hat das Amt im vorigen Jahr genauer unter die Lupe genommen, die Arbeitsbedingungen und Arbeitszeiten von 225 Lokführern und 84 Zugbegleitern geprüft. Das Ergebnis erschreckt. <https://www.mobifair.eu/2017/03/tatort-fuehrerstand-falsche-zeiten-bei-ueber-der-haelfte/>

Schwarze Liste: Keine Chance mehr für Betrüger

31. März 2017 - Ein richtiger Schritt zur Bekämpfung von Korruption: Das Bundeskabinett hat beschlossen, ein zentrales „Wettbewerbsregister“ einzuführen, damit beispielsweise öffentliche Auftraggeber prüfen können, ob Unternehmen Rechtsverstöße begangen haben. Firmen, die hier enthalten sind, sollen mehrere Jahre keine öffentlichen Aufträge bekommen können. <https://www.mobifair.eu/2017/03/schwarze-liste-keine-chance-mehr-fuer-betrueger/>

Lenk- und Ruhezeiten in Gefahr

7. April 2017 - Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (BDO) versucht Einfluss auf die EU-Kommission zu nehmen, um die in der EU-Verordnung 561/2006 festgelegten Lenk- und Ruhezeiten zu flexibilisieren. Da steckt sicher nichts Gutes dahinter, meint mobifair. Flexibilisierung bedeutet Aufweichung der Regelungen und das führt zu einer Verschlechterungen im Arbeitsschutz. <https://www.mobifair.eu/2017/04/lenk-und-ruhezeiten-in-gefahr/>

mobifair-Sozialzertifikat für BOB und BRB

7. April 2017 - Die Einhaltung von fairen Lohn- und Sozialstandards bei der Bayerischen Regiobahn und ihrem Schwesterunternehmen Bayerische Oberlandbahn inkl. der Marke Meridian wurde am 5. April mit der Übergabe des mobifair-Sozialzertifikats und der Prüfberichte bestätigt. Die BOB, das seinerzeit erste von der mobifair GmbH zertifizierte Eisenbahnverkehrsunternehmen, erhält damit zum dritten Mal das Sozialzertifikat. <https://www.mobifair.eu/2017/04/mobifair-sozialzertifikat-fuer-bob-und-brb/>

Finger weg vom Arbeitsschutz

12. April 2017 - Die Gewerkschaft ver.di hat eine Initiative gegen die von der EU-Kommission geplanten Änderungen der Sozialvorschriften für Bus- und Lkw-Fahrer gestartet. Das Motto lautet „Übermüdung tötet“. Die Kommission will im Rahmen der europäischen Straßeninitiative (Road

Package) die vorgeschriebenen Lenk- und Ruhezeiten verändern.

<https://www.mobifair.eu/2017/04/finger-weg-vom-arbeitsschutz/>

App für EU-Arbeitnehmerrechte

13. April 2017 - Unter www.constructionworkers.eu ist eine Website zu erreichen, die Arbeitnehmerrechte aus 28 Ländern auflistet. Das Angebot richtet sich an Beschäftigte der Baubranche, die sich in 24 Sprachen hier informieren können. Die Ausbeutung von Arbeitern gerade auf Baustellen ist mittlerweile verbreitete Praxis. Oft können die Betroffenen sich aufgrund von Sprachproblemen nicht wehren. <https://www.mobifair.eu/2017/04/app-fuer-eu-arbeitnehmerrechte/>

Niederlande stoppt HSL-Logistik

19. April 2017 - Die niederländische Tochtergesellschaft der HSL Logistik GmbH darf keine Schienenverkehre mehr betreiben. Die zuständige Aufsichtsbehörde ILT Inspectie Leefomgeving en Transport hat das „Sicherheitszertifikat“ des Unternehmens außer Kraft gesetzt. Die offizielle Begründung nennt Mängel am Sicherheitsmanagementsystem von HSL Logistik Niederlande. <https://www.mobifair.eu/2017/04/niederlande-stoppt-hsl-logistik/>

mobifair-Sozialzertifikat für Abellio Rail NRW

20. April 2017 - Mit der Übergabe des mobifair-Sozialzertifikats und des Prüfberichts erhält Abellio Rail NRW die Bestätigung, dass im Unternehmen faire Lohn- und Sozialstandards herrschen. Das Unternehmen erhält damit zum zweiten Mal das mobifair-Sozialzertifikat. Getreu dem Motto „Den Guten eine Chance“ prüft das Zertifizierungsverfahren der mobifair Zertifizierungs- und Beratungsgesellschaft mbH aus Frankfurt am Main die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, einschlägiger Richtlinien sowie die Anwendung von Lohn- und Sozialstandards. <https://www.mobifair.eu/2017/04/mobifair-sozialzertifikat-fuer-abellio-rail-nrw/>

1. Mai: Tag der Solidarität

25. April 2017 - Der Deutsche Gewerkschaftsbund ruft zu den diesjährigen Mai-Demonstrationen unter dem Motto „Wir sind viele. Wir sind eins“ auf. Die zentrale Kundgebung mit dem DGB-Vorsitzenden Reiner Hoffmann findet in diesem Jahr ab 11 Uhr in Gelsenkirchen statt, die Demonstration startet um 10.30 Uhr. <https://www.mobifair.eu/2017/04/1-mai-tag-der-solidaritaet/>

EU enttäuscht soziale Erwartungen

26. April 2017 – Ein faires Europa für Arbeitnehmer, soziale Gerechtigkeit und klar geregelte Mindestlohnstandards sollten das Ziel sein. Der Weg dahin scheint aber noch weit und steinig. Die EU-Kommission wird diese Woche ihre Pläne für zukunftssichere soziale Marktwirtschaft präsentieren. Europa soll demnach mehr sein als ein freier Markt. <https://www.mobifair.eu/2017/04/mindestlohn-deutschland-knausert-weiter-2/>

Verkehrspolitik: Starrsinnig und wettbewerbsverzerrend

26. April 2017 - Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt bleibt seiner Linie treu: Lobbyunterstützung statt fairem Wettbewerb. Während der Messe Bus2Bus in Berlin sprach er sich wieder einmal deutlich gegen eine Maut für Busse aus. Er wolle keine zusätzlichen Belastungen

einführen, erklärte der Minister, schließlich habe die Branche Wachstumschancen.

<https://www.mobifair.eu/2017/04/verkehrspolitik-starrsinnig-und-wettbewerbsverzerrend/>

EU-Pläne für Fahrer: „ein schlechter Witz“

3. Mai 2017 - Einen „Hohn für die Idee eines sozialen Europa“ nennt die Verkehrsgewerkschaft EVG die Pläne der EU-Kommission für eine Veränderung der Lenk- und Ruhezeiten für Bus- und Lkw-Fahrer. Auch die Europäische Transportarbeiter Föderation (ETF) und ver.di rufen zum Widerstand gegen die Brüsseler Vorhaben auf. mobifair unterstützt die Initiativen.

<https://www.mobifair.eu/2017/05/eu-plaene-fuer-fahrer-ein-schlechter-witz/>

Die Realität hinter der Statistik

5. Mai 2017 - Die Arbeitsmarktstatistik für den vergangenen April sieht auf den ersten Blick gut aus: Gute Arbeitsmarktlage, viele Arbeitsplätze, die Zahl der Erwerbstätigen stieg. Die „Erfolgszahlen“ verbergen allerdings die Realität: Der Niedriglohnssektor wächst weiter. „Hinter den vielen Arbeitsplätzen verbergen sich prekäre Jobs“, beklagt DGB-Vorstandsmitglied Stefan Körzell.

<https://www.mobifair.eu/2017/05/die-realitaet-hinter-der-statistik/>

Allgemeinverbindlichkeit für Zeitarbeiter

10. Mai 2017 - Ab 1. Juni wird in der Zeitarbeitsbranche ein flächendeckender Mindestlohn gelten. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales BMAS will das Tarifwerk der iGZ-DGB-Tarifgemeinschaft als allgemeinverbindlich erklären. Die DGB-Gewerkschaften haben diese Vereinbarung mit dem Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen e.V. abgeschlossen.

<https://www.mobifair.eu/2017/05/allgemeinverbindlichkeit-fuer-zeitarbeiter/>

Zu lange unterwegs, technische Mängel, keine Genehmigung

12. Mai 2017 - Trefferquote hundert Prozent: Bei Verkehrskontrollen rund um Darmstadt gab es Anfang Mai bei sechs von sechs überprüften Fernbussen Beanstandungen. Nach Angaben der Polizei wurden zum Teil gravierende Mängel entdeckt. Neben den leider bereits üblichen Verstößen gegen Ruhezeitregelungen und Sozialvorschriften gab es Geschwindigkeitsüberschreitungen und Missachtung des Personenbeförderungsgesetzes. <https://www.mobifair.eu/2017/05/zu-lange-unterwegs-technische-maengel-keine-genehmigung/>

Zur Nachahmung empfohlen

16. Mai 2017 - Zum Glück gibt es nicht nur Firmen, die auf Kosten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Kasse machen wollen. Ein Beispiel der anderen Art gibt ein Busunternehmen aus Luxemburg: Auf die Anfrage nach einem Tourenangebot für einen Ausflug kam eine vorbildliche Reaktion. Neben dem Preisangebot machte die Firma ausdrücklich auf die Lenk- und Ruhezeitregelung aufmerksam. <https://www.mobifair.eu/2017/05/zur-nachahmung-empfohlen/>

Kein Platz für Gigaliner

17. Mai 2017 - Bundesverkehrsminister Dobrindt bringt per Minister-Erlass die Gigaliner zum Dauerbetrieb auf die Straße. Das ist gesetzeswidrig, sagt der Interessenverband Allianz pro Schiene. Gemeinsam mit den Umweltverbänden BUND und Deutsche Umwelthilfe klagt er gegen die generelle

Zulassung der Monster-LKWs. Die Lastwagen verstoßen gegen europäisches Recht und die Vorgaben zur Fahrzeuglänge. <https://www.mobifair.eu/2017/05/kein-platz-fuer-gigaliner/>

Rechtlicher Weg aus der „Teilzeitfalle“ blockiert

24. Mai 2017 - Der Gesetzesentwurf, der es möglich machen sollte, einen Anspruch auf eine Vollzeitstelle geltend zu machen, um aus der Teilzeit zurückzukehren, wurde von der Union gestoppt. Wie die Welt berichtet, sei eine Kabinettsbefassung nicht mehr vorgesehen. Der Knackpunkt der Koalitionsparteien sei die Unternehmensgröße. <https://www.mobifair.eu/2017/05/rechtlicher-weg-aus-der-teilzeit-falle-blockiert/>

Mindestlohn für Transitfahrer

31. Mai 2017 - In Deutschland gilt der Mindestlohn nicht für Lkw-Fahrer, die lediglich im Transit-Verkehr aus Osteuropa das Land durchqueren. Bundesministerin Andrea Nahles hatte 2015 die Mindestlohnregelung ausgesetzt, nachdem einige östliche EU-Länder bei der EU-Kommission Druck gemacht hatten. Seitdem gilt eine „Interimslösung“. Ein Gutachten im Auftrag von DGB und dem Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) stellt nun klar, dass auch im Transit der deutsche Mindestlohn gezahlt werden muss. <https://www.mobifair.eu/2017/05/mindestlohn-fuer-transitfahrer/>

ETF-Kongress: Moreels neuer Präsident

1. Juni 2017 - „Fairer Transport für Europa, soziale Gerechtigkeit, Solidarität, Einheit“- unter diesem Motto stand der Kongress der Europäischen Transportarbeiterföderation ETF, der von 24. bis 26. Mai in Barcelona stattfand. Unter den rund 500 Teilnehmern aus über 40 Ländern war auch mobifair vertreten. <https://www.mobifair.eu/2017/06/etf-kongress-moreels-neuer-praesident/>

Angriff auf die Fahrer-Rechte

8. Juni 2017 - Das neue „Mobilitätspaket“ der EU-Kommission für den europäischen Straßentransport bestätigt leider alle Befürchtungen: Die Lenk- und Ruhezeitregelungen für Fahrer wurden verschlechtert. DGB-Vorstandsmitglied Stefan Körzell kritisiert, dass die von Kommissionspräsident Juncker beschworene „Stärkung der Sozialen Dimension“ gnadenlos der Liberalisierung des Binnenmarktes untergeordnet werde. <https://www.mobifair.eu/2017/06/angriff-auf-die-fahrer-rechte/>

EVG: Vereinbarung für mehr Sicherheit

9. Juni 2017 - Ende März hat die Verkehrsgewerkschaft EVG mit der Deutschen Bahn AG und dem Konzernbetriebsrat des Unternehmens eine „Trilaterale Vereinbarung“ abgeschlossen, die für mehr Sicherheit für die Beschäftigten sorgen soll. Laut Einschätzung der Gewerkschaft ist es „ein Meilenstein, kein Abschluss“. <https://www.mobifair.eu/2017/06/evg-vereinbarung-fuer-mehr-sicherheit/>

Ohne Kontrollen geht die Ausbeutung weiter

14. Juni 2017 - Die Problematik osteuropäischer Lkw-Fahrer hat jetzt auch die ARD-Sendung plusminus aufgegriffen. Unter dem Titel „Wie deutsche Spediteure abgehängt werden“ wurde nicht nur die unhaltbare Situation der Fahrer, die wochenlang auf Rastplätzen leben müssen dargestellt,

auch die Lage der Unternehmen war Thema. <https://www.mobifair.eu/2017/06/ohne-kontrollen-geht-die-ausbeutung-weiter/>

Wenig Lohn, keine Perspektiven

14. Juni 2017 - Einer aktuellen Studie des DGB zufolge arbeiten mittlerweile über 3,2 Millionen Beschäftigte in Deutschland in befristeten Arbeitsverhältnissen – Tendenz steigend. Der DBG fordert den Gesetzgeber auf, die Möglichkeit der Befristung ohne sachlichen Grund zu beenden, denn die Möglichkeit werde von den Arbeitgebern missbraucht. <https://www.mobifair.eu/2017/06/wenig-lohn-keine-perspektiven/>

Zwei Verträge für Fahrer „zweiter Klasse“

22. Juni 2017 - Im Bericht der Bundesregierung zur Bekämpfung von Schwarzarbeit ist erstmals auch die Umgehung des Mindestlohns Thema. Der Bericht umfasst die Jahre 2013 bis 2016 und zeigt, dass immer wieder die gleichen Branchen negativ auftauchen. Auffällig werden in diesem Zeitraum immer wieder – neben Bau- und Gaststättengewerbe – auch Personenbeförderung und der Speditions-, Transport- und Logistiksektor. <https://www.mobifair.eu/2017/06/zwei-vertraege-fuer-fahrer-zweiter-klasse/>

Zwischenbericht der Bundesregierung: Menschenhandel

23. Juni 2017 - Im Juni 2017 muss die Bundesregierung dem Europarat einen Zwischenbericht zur Umsetzung der Europaratsempfehlung zur Implementierung der Menschenrechtskonvention vorlegen. Die Entwicklung in den letzten fünf Jahren ist positiv. Allerdings besteht weiterhin starker Handlungsbedarf. Die gestiegene Zahl der Flüchtlinge vergrößert eine Risikogruppe. <https://www.mobifair.eu/2017/06/zwischenbericht-der-bundesregierung-menschenhandel/>

mopinio 2/2017

Nicht wegschauen sondern hinschauen ist angesagt. Dies insbesondere, wenn es um die Beschäftigungsbedingungen in der Verkehrsbranche geht. Ausbeutung durch Lohn- und Sozialdumping dürfen nicht länger toleriert werden, denn schließlich leben wir nicht mehr im Mittelalter. Der Mensch muss im Mittelpunkt der Arbeitswelt stehen und nicht ausschließlich Rendite und Umsatz der Unternehmen. <https://www.mobifair.eu/2017/06/mopinio-22017/>

Soziale Auftragsvergabe jetzt!

30. Juni 2017 - Es gibt keine Ausrede mehr. Der mobifair-Leitfaden zur Vergabe von Verkehrsdienstleistungen ist da. Beim sozialen Schutz für die Beschäftigten ist alles möglich. Es ist ein gewolltes „Muss“, den Lohn- und Sozialstandards bei Ausschreibungen und bei Auftragsvergaben einen hohen Stellenwert einzuräumen. <https://www.mobifair.eu/2017/06/soziale-auftragsvergabe-jetzt/>

Erfahrungsaustausch der mobifair-Vertrauenspersonen

6. Juli 2017 - Bei seiner allgemeinen Vereins- und insbesondere Rechercharbeit erhält mobifair immer auch tatkräftige Unterstützung durch sein Netzwerk aus Vertrauenspersonen aus ganz Deutschland. Diese haben sich nun in Merkendorf getroffen, um Erfahrungen auszutauschen und sich

über die aktuelle Arbeit des Vereins zu informieren.

<https://www.mobifair.eu/2017/07/erfahrungsaustausch-der-mobifair-vertrauenspersonen/>

Sicherheit auf der Strecke geblieben

13. Juli 2017 - Wie der SWR in einem Beitrag für das ARD-Mittagsmagazin vom 12. Juli berichtet, wurde bei einer groß angelegten Verkehrskontrolle der Polizei in Baden-Württemberg bei etwa jedem Zweiten der kontrollierten Fern- und Reisebusse Verstöße festgestellt. Darunter das ganze – mittlerweile leider übliche – Repertoire: Lenk- und Ruhezeitverstöße, fehlende Sicherheitsausstattung, nicht ausreichend unterrichtete Fahrer, technische Mängel.

<https://www.mobifair.eu/2017/07/sicherheit-auf-der-strecke-geblieben/>

Höhere Lohn- und Sozialstandards für österreichische „Zug-Kellner“

14. Juli 2017 - Nachdem das Unternehmen „Henry am Zug“, das unter anderem die Zugverpflegung bei der ÖBB betreibt, noch 2015 vom österreichischen „Netzwerk Soziale Verantwortung“ als „Schandfleck des Jahres“ nominiert worden war, hat sich die Lage der Beschäftigten zum 1. Juli 2017 stark verbessert.

<https://www.mobifair.eu/2017/07/hoehere-lohn-und-sozialstandards-fuer-oesterreichische-zugkellner/>

Kein Interesse an fairer Beschäftigung?

18. Juli 2017 - Vor kurzem ließ sich EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker seine Verärgerung über die geringe Teilnehmerzahl einer Plenarsitzung des Europaparlaments deutlich anmerken. Nur 30 von 751 EU-Volkvertretern waren bei den Reden von Juncker und Joseph Muscat, dem Premierminister von Malta, das kürzlich seine EU-Ratspräsidentschaft beendet hat, anwesend.

<https://www.mobifair.eu/2017/07/kein-interesse-an-fairer-beschaeftigung/>

ETF: Fernbusfahrer kommen zu Wort

19. Juli 2017 - Recherchen von mobifair haben immer wieder gravierende Probleme im Fernbusbereich aufgezeigt, insbesondere Verstöße gegen Arbeitszeitregelungen und Lohnstandards. Die Europäische Transportarbeiterföderation (ETF) arbeitet zur Zeit an einem Projekt zum Personenkraftverkehr mit Bus und Reisebus. Dazu führt sie jetzt auch eine Online-Umfrage durch, die sich ausdrücklich an Fern- und Reisebusfahrer im nationalen und grenzüberschreitenden Verkehr richtet.

<https://www.mobifair.eu/2017/07/etf-fernbusfahrer-kommen-zu-wort/>

Ruhezeiten nicht aufweichen

27. Juli 2017 - Die Raststätten quellen vor LKWs über. Teilweise stehen die Fahrzeuge bereits schon auf der Standspur. Das ist Alltag für die LKW-Fahrer. Deutschland hat, auf Druck des EuGH, ein Versäumnis behoben und eine Lücke geschlossen.

<https://www.mobifair.eu/2017/07/ruhezeiten-nicht-aufweichen/>

Bus: Noch kein Grund zur Entwarnung

28. Juli 2017 - Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (BDO) berichtet aktuell, dass in der EU die Beanstandungen bei Kontrollen im Straßenverkehr in den Jahren 2013 bis 2014 um 15% zurückgegangen seien. Diese Zahlen stammen aus dem aktuellen Bericht der EU-Kommission über

die Anwendung der Sozialvorschriften im Straßenverkehr. <https://www.mobifair.eu/2017/07/bus-noch-kein-grund-zur-entwarnung/>

Mit Gutschein zum Lokführer

4. August 2017 - Nach mobifair-Recherchen sind derzeit in Deutschland 129 Ausbildungsstellen zugelassen, die Lokführer ausbilden. Dabei überwiegt das Geschäftsmodell der „Bildungsgutscheine“. Das heißt, wer Geld von der Bundesagentur für Arbeit mitbringt, wird genommen. Leicht verdientes Geld, denn die Agentur zahlt zuverlässig und immer. <https://www.mobifair.eu/2017/08/mit-gutschein-zum-lokfuehrer/>

24 kontrollierte Busse – 103 Anzeigen

11. August 2017 - Anfang August hat die Polizei am Kölner Flughafen 24 Busse aus dem grenzüberschreitenden Linienverkehr überprüft. Das Ergebnis war vernichtend: Alle Busse wurden beanstandet, wie einer Meldung des Roten Renners zu entnehmen ist. Bei den Nachweisen über Lenk- und Ruhezeiten wurden erhebliche Tricksereien festgestellt. <https://www.mobifair.eu/2017/08/24-kontrollierte-busse-103-anzeigen/>

Nicht meckern – wechseln!

11. August 2017 - mobifair erhält viele Hinweise von Beschäftigten mit prekären Arbeitsverhältnissen. sie beklagen unzureichende Lohnzahlung, unkorrekte Abrechnungen, ungenügende Ausbildung oder Qualifikation, gefälschte Stundenabrechnungen, den Druck die Arbeit zu verlieren bis hin zur Anstiftung gegen Gesetze zu verstoßen. <https://www.mobifair.eu/2017/08/nicht-meckern-wechseln/>

Flixbus auf die Schiene

18. August 2017 - In Zukunft wird Flixbus nicht nur für Fernbusse Tickets vertreiben, sondern auch für Züge im Fernverkehr. Das gescheiterte Eisenbahn-Startup Locomore bekommt eine zweite Chance. Gemeinsam mit der deutschen Tochter des tschechischen Unternehmens Leo Express wird Flixbus die Strecke Stuttgart – Berlin, Berlin – Stuttgart betreiben. <https://www.mobifair.eu/2017/08/flixbus-auf-die-schiene/>

Niedrige Personalkosten, satte Gewinne

23. August 2017 - Der Anteil von Leiharbeit und geringfügiger Beschäftigung ist in Deutschland derzeit auf dem höchsten Stand seit 13 Jahren. Eine Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Partei Die Linke gibt an, dass allein seit 2013 ein bundesweiter Anstieg von Leiharbeit um 16,4 Prozent verzeichnet wurde. <https://www.mobifair.eu/2017/08/niedrige-personalkosten-satte-gewinne/>

Nicht der Billige ist gut, sondern der Beste

25. August 2017 - Der mobifair-Leitfaden „Den Guten eine Chance“ zur Vergabe von öffentlichen Aufträgen, der seit Juli auf dem Markt ist, verzeichnet eine rege Nachfrage. Damit wird klar, dass großer Bedarf besteht, die Einzelheiten und rechtlichen Grundlagen für die Vergabe von Verkehrsdienstleistungen klar darzustellen. <https://www.mobifair.eu/2017/08/nicht-der-billige-ist-gut-sondern-der-beste/>

Im Oktober mobifair in Fulda

30. August 2017 - Die diesjährige Mitgliederversammlung von mobifair findet am 24. Oktober im Hotel Esperanto in Fulda statt. Beginn ist um 10.45 Uhr. Anträge zur Tagesordnung sowie Satzungs- und Sachanträge gemäß § 6 Abs. 6 der Satzung bitte schriftlich bis zum 6. Oktober 2017 an das Präsidium von mobifair einreichen. <https://www.mobifair.eu/2017/08/im-oktober-mobifair-in-fulda/>

Das Risiko fährt mit

31. August 2017 - Fast 13 Stunden ohne Pause war ein Lokführer quer durch Deutschland unterwegs, wie Recherchen von mobifair ergaben. Und das ist kein Einzelfall, denn diese Züge laufen planmäßig und meist ohne Lokführerwechsel. „Eine absolutes Risiko auf der Schiene“, sagt Helmut Diener, Vorsitzender des Vereins. <https://www.mobifair.eu/2017/08/das-risiko-faehrt-mit/>

Tatort Führerstand – So kann es nicht weitergehen

6. September 2017 - Die Anzeige wegen Verstößen gegen das Allgemeine Eisenbahngesetz und das Arbeitszeitgesetz ist raus. Empfänger sind das Eisenbahn-Bundesamt, vier Gewerbeaufsichtsämter und die Minijob-Zentrale. Die Anzeige richtet sich gegen ein Eisenbahnverkehrsunternehmen in Deutschland. <https://www.mobifair.eu/2017/09/so-kann-es-nicht-weitergehen/>

Ruf Robin! – Das Helfertelefon

14. September 2017 - Niemand muss sich beleidigen oder bespucken lassen. Übergriffe gegen Beschäftigte bei den Eisenbahnen und im Busbereich sind leider schon fast alltäglich. Die Betroffenen wissen manchmal nicht was sie tun sollen. Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft EVG und mobifair haben gemeinsam mit weiteren Sozialpartnern das Helfer-Telefon „Ruf Robin!“ ins Leben gerufen. <https://www.mobifair.eu/2017/09/ruf-robin-das-helfer-telefon/>

Geschäftsmodell „Bildungsgutschein“

19. September 2017 - Lokführer sind derzeit Mangelware. Nachwuchs für den Beruf auszubilden, zeigt sich daher als lukratives Geschäft. Besonders, da Job-Center entsprechende „Bildungsgutscheine“ im Wert von 20.000 Euro pro Person vergeben. Direkte Empfänger der Förderung sind vom EBA zugelassene Schulen, von denen es derzeit rund 130 gibt. <https://www.mobifair.eu/2017/09/geschaeftsmodell-bildungsgutschein/>

Schütze Deine Arbeit – mobifair-Dumping-Melder

21. September 2017 - Arbeitszeitüberschreitungen, Missachtung gesetzlicher Regelungen, schlecht ausgebildetes und qualifiziertes Personal, prekäre Beschäftigungsbedingungen werden immer mehr zum Alltag und gefährden Menschenleben. Das gilt leider mittlerweile für den gesamten Verkehrsbereich. Das Risiko fährt häufig mit, auf Straße und Schiene. Lohn- und Sozialdumping gehören zur Tagesordnung. <https://www.mobifair.eu/2017/09/schuetze-deine-arbeit-mobifair-dumping-melder/>

„Streichkonzert“ der Landesregierung in NRW

24. September 2017 - Mit dem Entfesselungspaket I (Vorlage 17/68) der neugewählten Landesregierung in NRW wollen CDU und FDP große Einschnitte auch in den Bereich der Tariftreue

bei öffentlichen Vergabeverfahren vornehmen. Die bislang veröffentlichten Papiere geben einen groben Überblick über die beabsichtigten Streichungen. Ein konkreter Gesetzesentwurf zur Änderung des Gesetzes liegt jedoch noch nicht vor. <https://www.mobifair.eu/2017/09/streichkonzert-der-landesregierung-in-nrw/>

Tatort Führerstand: mobifair-Nacht in Maschen

29. September 2017 - mobifair war vor Ort. In Hamburg-Maschen Rbf. Dort, wo viele Zugfahrten im Güterverkehr beginnen oder enden. Dort, wo man auf Lokführer trifft, die länger als das Gesetz es zulässt, unterwegs sind. Es sind vor allem Lokführer von sogenannten Dritten, kleineren Eisenbahnverkehrsunternehmen oder von Personaldienstleistern. Die meisten Lokführer der DB Cargo AG, die mobifair trifft oder die direkt den Infopoint vor Ort besucht haben, sind sauer.

<https://www.mobifair.eu/2017/09/tatort-fuehrerstand-mobifair-nacht-in-maschen/>

mopinio 3/2017

Die aktuelle Ausgabe der mopinio beschäftigt sich unter anderem mit der Sicherheit im Schienenverkehr – und dies gleich unter verschiedenen Aspekten. Zum einen Risiken im Eisenbahnbetrieb, die durch Missachtung von Arbeitszeiten, mangelnd ausgebildetes Personal oder prekäre Beschäftigungsbedingungen entstehen. <https://www.mobifair.eu/2017/10/mopinio-3-2017/>

Gemeinsame Ziele: Fairness und Sicherheit

6. Oktober 2017 - Wie kann die Politik auf Landesebene dazu beitragen, dass in der Verkehrsbranche gute Arbeitsbedingungen geschützt und weiterentwickelt werden? Dieses Thema stand im Zentrum eines ersten Gesprächs zwischen mobifair und Elke Barth, SPD-Abgeordnete im hessischen Landtag und Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

<https://www.mobifair.eu/2017/10/gemeinsame-ziele-fairness-und-sicherheit/>

mobifair-Mitgliederversammlung

11. Oktober 2017 - Dabei sein lohnt sich. Die Mitglieder von mobifair treffen sich am 24. Oktober zur jährlichen Versammlung. Tagungsort ist das Hotel Esperanto in Fulda, die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr. Gastredner des Treffens ist in diesem Jahr Giorgio Tuti, Präsident der Sektion Schiene der Europäischen Transportarbeiter-Föderation.

<https://www.mobifair.eu/2017/10/mobifair-mitgliederversammlung-2/>

mobifair-Recherche bei PlusMinus

12. Oktober 2017 - Der Themenbereich „Tatort Führerstand“, besonders der Aspekt Lokführerausbildung, den mobifair seit Jahren recherchiert, wurde vom ARD-Magazin Plusminus für seine Sendung am 11. Oktober aufgegriffen. Helmut Diener, Vorstand von mobifair, machte in der Reportage nochmals deutlich, dass hier ein wachsendes Sicherheitsrisiko auf der Schiene entsteht.

<https://www.mobifair.eu/2017/10/mobifair-recherche-bei-plusminus/>

Entsenderichtlinie: Mehr Rechte für Arbeitnehmer

17. Oktober 2017 - Der Beschäftigungsausschuss des Europäischen Parlaments hatte das Thema Entsenderichtlinie auf der Tagesordnung und hat wichtige Punkte für eine Revision beschlossen.

Darin geht es um mehr Schutz und mehr Rechte für Arbeitnehmer. Das Plenum des Europäischen Parlaments ist nun aufgefordert, diese Vorlage zu bestätigen.

<https://www.mobifair.eu/2017/10/entsenderichtlinie-mehr-rechte-fuer-arbeitnehmer/>

Ein Beruf oder doch nur ein Job?

19. Oktober 2017 - „Berufsbilder neu definieren“ scheint derzeit zum Dauerthema zu werden. Klar, es geht mit der Digitalisierung in ein Zeitalter, in dem sich einiges ändern wird. Das darf und kann aber nicht der Anlass sein, Berufsbilder abzuwerten und unattraktiv zu

machen. <https://www.mobifair.eu/2017/10/ein-beruf-oder-doch-nur-ein-job/>

Mitgliederversammlung fordert faire Ausbildungsstandards

25. Oktober 2015 - Die Mitglieder von mobifair haben während ihres diesjährigen satzungsgemäßen Treffens eine Resolution zum Thema Berufsausbildung verabschiedet. Sie richtet sich an die Bundesregierung sowie die Fraktionen von CDU/CSU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Die Linke ebenso wie an das

Eisenbahn Bundesamt. <https://www.mobifair.eu/2017/10/mitgliederversammlung-fordert-faire-ausbildungsstandards/>

„Jetzt reicht’s“ – Gewerkschafter gegen Gewalt

26. Oktober 2017 - „Jeder muss hinschauen“ – In Augsburg haben Kolleginnen und Kollegen der Verkehrsgewerkschaft EVG auf die unsichere Situation des Fahrpersonals aufmerksam gemacht, das immer öfter gewalttätigen Übergriffen ausgeliefert ist. Im Schnitt sieben Mal pro Tag werden Kolleginnen oder Kollegen im Zug, im Bahnhof oder im Bus angegriffen.

<https://www.mobifair.eu/2017/10/jetzt-reicht-gewerkschafter-gegen-gewalt/>

Konstruktiv, kompetent, kritisch

26. Oktober 2017 - Mit den Berichten der Vorstände Helmut Diener und Heinz Fuhrmann begann die Arbeitstagung im Rahmen der Mitgliederversammlung von mobifair in Fulda. Dirk Schlömer, der stellvertretende Vorsitzende des mobifair-Präsidiums, eröffnete zuvor das elfte satzungsgemäße Jahrestreffen und konnte neben den versammelten Mitgliedern eine ganze Reihe von Ehrengästen begrüßen. <https://www.mobifair.eu/2017/10/konstruktiv-kompetent-kritisch/>

Verkehrssektor bleibt außen vor

2. November 2017 - Einige Verbesserungen, aber leider nicht für alle: Die neue Entsenderichtlinie, auf die sich die EU-Sozialminister verständigt haben, ist immer noch ein mangelhafter Kompromiss. mobifair-Vorstand Helmut Diener kritisiert, dass die Minister mit ihrem Beschluss weit hinter den Vorschlägen des Beschäftigungsausschusses zurück geblieben sind.

<https://www.mobifair.eu/2017/11/verkehrssektor-bleibt-aussen-vor/>

Noch schnell ein Bonbon für die Lkw-Lobby

2. November 2017 - Während die Gespräche über Koalitionen und eine neue Bundesregierung noch in vollem Lauf sind, hat das Bundesverkehrsministerium rasch Fakten geschaffen. Die Fahrerlaubnis für Monsterlaster in Deutschland wurde kräftig ausgeweitet. Wie die Allianz pro Schiene meldet, soll das Streckennetz in fast allen Bundesländern wachsen. <https://www.mobifair.eu/2017/11/noch-schnell-ein-bonbon-fuer-die-lkw-lobby/>

Flixbus gibt Gas auf Schiene und Straße

8. November 2017 - Das Fernbusunternehmen Flixbus expandiert weiter. Nachdem der Einstieg in den Schienenverkehr bereits vor einigen Monaten mit dem Vertrieb von Tickets für das EVU Locomore erfolgt ist, soll nun ein weiterer Schritt mit einem Linienangebot des Hamburg-Köln-Express HKX erfolgen. Für die Locomore-Offerten hatte Flixbus das Unternehmen Flixtrain gegründet. <https://www.mobifair.eu/2017/11/flixbus-gibt-gas-auf-schiene-und-strasse/>

Sicherheit der Beschäftigten wird aufs Spiel gesetzt

9. November 2017 - Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft EVG hat der Deutschen Bahn vorgeworfen, nach wie vor auf Kosten der Sicherheit der Beschäftigten zu sparen. Das sei nicht nur „schäbig und fahrlässig“, sondern könne auch tödliche Folgen haben“, sagte der stellvertretende Vorsitzende der Gewerkschaft, Klaus-Dieter Hommel. <https://www.mobifair.eu/2017/11/sicherheit-der-beschaeftigten-wird-aufs-spiel-gesetzt/>

Weiter grünes Licht für Betrüger

14. November 2017 - Die Interessen der Beschäftigten im Verkehrssektor scheinen den Politikern nicht besonders am Herzen zu liegen, denn für die EU ist dieser Markt erst mal außen vor. Die neu geregelte Entsenderichtlinie gilt ausdrücklich nicht für diesen Bereich. Damit sind den Betrügereien der Arbeitgeber weiterhin Tür und Tor geöffnet. <https://www.mobifair.eu/2017/11/weiter-gruenes-licht-fuer-betrueger/>

mobifair vor Ort: Gewerkschaftstag der EVG

14. November 2017 - Unter dem Motto „Wir leben Gemeinschaft“ läuft derzeit der 2. Ordentliche Gewerkschaftstag der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft EVG in Berlin. mobifair ist vor Ort, berichtet unter anderem über Recherche-Ergebnisse und stellt den Leitfaden zur Vergabe von Verkehrsdienstleistungen vor. Im Mittelpunkt steht jedoch das Helfer-Telefon Ruf Robin! <https://www.mobifair.eu/2017/11/mobifair-vor-ort-gewerkschaftstag-der-evg/>

Und täglich grüßt das Murmeltier

15. November 2017 - Neue Rekorde bei den Fernbussen: Die Polizei in Hannover hat bei 17 kontrollierten Fahrzeugen satte 64 Verstöße gegen Vorschriften registriert. Dazu gehören die üblichen Verdächtigen wie das Ignorieren von Ruhezeiten (elf Fälle) oder das Überschreiten der Tageslenkzeiten (15). Die 25 überprüften Fahrer setzten aber noch einen drauf: Wie die Polizei mitteilt, wurden in sage und schreibe 33 Fällen überhaupt keine Fahrerkarten eingelegt. <https://www.mobifair.eu/2017/11/und-taeglich-gruesst-das-murmeltier/>

Lkw-Fahrer klagt gegen DHL

22. November 2017 - Dass die Beschäftigungsbedingungen für Lkw-Fahrer bei DHL ziemlich mies sind, ist keine Neuheit. Im Auftrag der Deutschen Post liefern sie Sendungen zu Niedriglöhnen aus und stehen unter gewaltigem Zeitdruck. Ein osteuropäischer Kollege klagt nun gegen das Unternehmen auf Zahlung des Mindestlohns. <https://www.mobifair.eu/2017/11/lkw-fahrer-klagt-gegen-dhl/>

Spende für bedürftige Kinder

29. November 2017 - Wie bereits im vorigen Jahr verzichtet mobifair zugunsten von bedürftigen Kindern auf Weihnachtsgeschenke und unterstützt eine Initiative der Arbeiterwohlfahrt Frankfurt. Die Aktion „Mein erster Schulranzen“ verhilft Kindern aus sozial schwachen Familien zu einer Schulausstattung. <https://www.mobifair.eu/2017/11/spende-fuer-beduerftige-kinder/>

Schutzwesten für Mitarbeiter

30. November 2017 - Aggression und Übergriffe sind Alltag, Beschäftigte im Verkehrssektor gehen immer öfter nur noch mit mulmigem Gefühl zur Arbeit. Die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) reagieren jetzt: Ihre Sicherheitsmitarbeiter sollen ab dem nächsten Jahr mit Schutzwesten ausgestattet werden, wie das Unternehmen auf Anfrage des rbb (Rundfunk Berlin Brandenburg) mitteilte. <https://www.mobifair.eu/2017/11/schutzwesten-fuer-mitarbeiter/>

Von wegen Mindestlohn

7. Dezember - Eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung DIW und der Universität Potsdam kommt zu dem Ergebnis, dass der gesetzliche Mindestlohn noch lange nicht allen Beschäftigten gezahlt wird, die Anspruch darauf haben. Im ersten Halbjahr 2016 verdienten nach Angaben der Studie 1,8 Millionen Arbeitnehmer weniger als die damals geltenden 8,50 Euro. <https://www.mobifair.eu/2017/12/von-wegen-mindestlohn/>

Aktiv werden gegen schwarze Schafe

8. Dezember 2017 - mobifair sucht ehrenamtliche Helfer mobifair recherchiert, deckt Missstände auf und zeigt Verfehlungen an. Dazu gehören zum Beispiel auch vor-Ort-Einsätze oder Fahrten zur Beobachtung und Dokumentation von prekären Arbeitseinsätzen. Für unseren Auftrag gegen Lohnraub, Ausbeutung und Arbeitsplatzklau suchen wir weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. <https://www.mobifair.eu/2017/12/aktiv-werden-gegen-schwarze-schafe/>

mopinio 4/2017

Wie sieht die Zukunft für die Berufsbilder im Eisenbahnsektor aus? Vieles deutet darauf hin, dass die Qualität der Beschäftigungsbedingungen gefährdet ist. Klar ist in jedem Fall, dass sich Anforderungen und Aufgaben ändern werden. Aber: Die Entwicklung muss auch Perspektiven für die Beschäftigten und die Berufsbilder bieten. <https://www.mobifair.eu/2017/12/mopinio-4-2017/>

Ohne Kontrollen sind Vorschriften Makulatur

14. Dezember 2017 - „Es ist an der Zeit, Dinge beim Namen zu nennen. Es geht nicht um umfassende Mobilität, sondern um uneingeschränkte, unbegrenzte Ausbeutung“. Giorgio Tuti, Gastredner der mobifair-Mitgliederversammlung in Fulda, fand deutliche Worte für die Situation der Beschäftigten im europäischen Verkehrssektor, die all zu oft unter prekären Arbeitsbedingungen leiden. <https://www.mobifair.eu/2017/12/ohne-kontrollen-sind-vorschriften-makulatur/>

Frankreich: Konkurrenz für Flixbus

20. Dezember 2017 - Gemeinsam mit drei Busgesellschaften will die staatliche französische Bahngesellschaft SNCF dem Busanbieter Flixbus Paroli bieten. Bereits bei der Freigabe des Marktes in Frankreich im vorigen Jahr hatte die SNCF angekündigt, im Gegensatz zur DB AG dem Konkurrenten

das Feld nicht einfach zu überlassen. <https://www.mobifair.eu/2017/12/frankreich-konkurrenz-fuer-flixbus/>

Noch bis 7. Januar: Deine Stimme gegen Sozialdumping

20. Dezember 2017 - Die europäische Kommission hat die Einrichtung einer Europäischen Arbeitsbehörde angekündigt. Bis zum 7. Januar können online auf <https://www.no2socialdumping.eu/de> Forderungen und Vorschläge zur Gestaltung der Behörde übermittelt werden. Denn noch werden Anregungen zur Einrichtung der Behörde gesammelt, deren Aufgabe unter anderem sein soll, die Mobilität von ArbeitnehmerInnen in der EU gerechter zu gestalten. <https://www.mobifair.eu/2017/12/noch-bis-7-januar-deine-stimme-gegen-sozialdumping/>

Rückblick 2017

27. Dezember 2017 - Der Einsatz gegen Lohn- und Sozialdumping, gegen Ausbeutermethoden, Betrug und Geschäftemacherei auf Kosten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war auch in diesem Jahr das zentrale Thema von mobifair. Um Betroffenen eine weitere Möglichkeit anzubieten, sich gegen solche Methoden zu wehren, wurde vor einigen Monaten der Dumping-Melder installiert. <https://www.mobifair.eu/2017/12/rueckblick-2017/>

PRESSEMITTEILUNGEN

Bus: Noch kein Grund zur Entwarnung

mobifair-Vergabeleitfaden:

Soziale Auftragsvergabe ist ein Muss

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Konstruktiv, kompetent, kritisch

Mit den Berichten der Vorstände Helmut Diener und Heinz Fuhrmann begann die Arbeitstagung im Rahmen der Mitgliederversammlung von mobifair in Fulda. Dirk Schlömer, der stellvertretende Vorsitzende des mobifair-Präsidiums, eröffnete zuvor das elfte satzungsgemäße Jahrestreffen und konnte neben den versammelten Mitgliedern eine ganze Reihe von Ehrengästen begrüßen.

Das Vorstandsmitglied Heinz Fuhrmann informierte zunächst über die Vereinsentwicklung. Er warf dabei einen Rückblick auf die während der vergangenen Jahre von mobifair erarbeiteten und umgesetzten Projekte und konnte konstatieren, dass ein kontinuierlicher Ausbau von Kompetenz und Professionalität zu vermerken war. Für die Zukunft sei ein Langzeitprojekt geplant, für das diese erarbeiteten Ressourcen sehr gut genutzt werden können, sagte er. Ein Hauptziel des Projekts sei dabei, durch Monitoring und Analysen der Beschäftigungsbedingungen zur Sicherung und Gewährleistung fairer Arbeitsverhältnisse im Bereich der Beschäftigten in der Verkehrsbranche, beizutragen. Mit einem Überblick über die Recherchearbeit und –ergebnisse von mobifair setzte der Vorsitzende von mobifair,

Helmut Diener, den Jahresbericht des Vorstands fort. Als aktuellstes Beispiel nannte er die Fahrt eines Güterzuges von Bremen nach München, bei der mobifair eklatante Arbeitszeitverstöße registrieren musste. So sei der Lokführer 13 Stunden ohne Pause unterwegs gewesen. Bei allen zuständigen Stellen seien Anzeigen gemacht worden, informierte Diener. Doch nicht nur solche „Geisterfahrten“ seien mittlerweile ein Risiko auf der Schiene. Nach Erkenntnissen von mobifair würden in einigen Bereitstellungsbahnhöfen Loks von Lokführern übernommen, die sich häufig nicht mehr persönlich sondern nur telefonisch melden. Bei vielen Lokübergabestellen sei es offensichtlich nicht mehr möglich, nachzuvollziehen, wer sich auf dem Bahngelände bewege. Ausweise oder Berechtigungspapiere würden kaum verlangt. In Zeiten, in denen die EU-Kommission Züge als „Hochrisikoziel“ einordne, ein nicht vertretbarer Leichtsinns. „Schütze Deine Arbeit“ – der Dumping-Melder von mobifair sowie „Ruf Robin“ – das Helfer-Telefon der EVG waren weitere Themen, über die Diener informierte. Er kritisierte scharf den externen Personaleinsatz und den Verleih von Menschen. Diener dankte allen Mitgliedern und Helfern von mobifair, und nannte namentlich ganz besonders einige Unterstützer, die Recherchen durch ihren persönlichen Einsatz erst möglich machten.

Auf dem Programm der Mitgliederversammlung standen außerdem die Vorstellung des Jahresabschlusses 2016 und der Revisionsbericht der Rechnungsprüfer. In einer Nachwahl zum Präsidium wurde als Nachfolger des ausscheidenden Christian Horvath (vda) einstimmig Helmut Jeck bestimmt.

Hauptredner der Versammlung in Fulda war Giorgio Tuti, Präsident der Sektion Schiene in der Europäischen Transportarbeiter-Föderation (ETF) und zugleich Präsident der schweizerischen Gewerkschaft des Verkehrspersonals (SEV). Er wurde vom Präsidiumsmitglied Guy Greivelding als ein Gewerkschafter vorgestellt, der „sich auf die Fahnen geschrieben hat, Lohn- und Sozialdumping in Europa zu bekämpfen“. Tuti fand deutliche Worte für die Situation der Beschäftigten im europäischen Verkehrssektor, die all zu oft unter prekären Arbeitsbedingungen leiden. Unter dem Beifall der versammelten mobifair-Mitglieder sagte er: „Es ist an der Zeit, Dinge beim Namen zu nennen. Es geht nicht um umfassende Mobilität, sondern um uneingeschränkte, unbegrenzte Ausbeutung“. Sein Thema war der grenzüberschreitende Verkehr verschiedener Verkehrsträger in Europa. Beispiele aus den Bereichen Luftverkehr, Straße und Schiene machten deutlich, dass der Einsatz gegen Dumpingmethoden immer wichtiger wird. „Die Allgemeinheit zahlt den Preis für unsichere Transporte“, stellte Tuti fest. „Wenn dieser ungeschützte Wettbewerb weitergeht, dann wird es gefährlich“.

Mitgliederversammlung fordert faire Ausbildungsstandards

Die Mitglieder von mobifair haben während ihres diesjährigen satzungsgemäßen Treffens eine Resolution zum Thema Berufsausbildung verabschiedet. Sie richtet sich an die Bundesregierung sowie die Fraktionen von CDU/CSU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Die Linke ebenso wie an das Eisenbahnbundesamt. mobifair fordert mit der Resolution die Entscheidungsträger auf, zur Sicherstellung gleicher Voraussetzungen der Ausbildungs- und Prüfungskriterien und zum Schutz eines hochwertigen Berufsbilds des Lokführers Maßnahmen zu ergreifen.

Dazu gehören unter anderem die Einführung einer verbindlichen und bundeseinheitlichen

Ausbildungs- und Prüfungsordnung oder die Installation einer neutralen und zertifizierten Stelle zur Abnahme der Prüfungen zum Triebfahrzeugführerschein und der Zusatzbescheinigung oder nachfolgender Verwendungsprüfungen. Außerdem soll die derzeitige Praxis der Förderung der Ausbildung zum Triebfahrzeugführer durch die Arbeitsagenturen verändert werden und die Schulungseinrichtungen regelmäßig durch das EBA überprüft werden. Insgesamt listet die Resolution neun Punkte mit Forderungen an die politischen Entscheider.

Basis des Maßnahmenkatalogs sind unter anderem die Recherchen von mobifair. Die Resolution im Wortlaut:

Faire Ausbildungsstandards für Lokführer

Die Teilnehmer der von mobifair e.V. am 24. Oktober 2017 in Fulda durchgeführten Mitgliederversammlung erklären:

Die Berufsausbildung zum Eisenbahner/Eisenbahnerin im Betriebsdienst in der Fachrichtung Lokführer/Transport (EiB L/T) ist die grundsätzliche Ausbildungsform zum Triebfahrzeugführer. Diese Ausbildungsform ist nicht zwingend. Im Rahmen einer sogenannten Funktionsausbildung können ebenfalls Ausbildungen und Prüfungen zum Triebfahrzeugführer durchgeführt werden.

Mit unterschiedlicher Eignung werden zukünftige Triebfahrzeugführer direkt in Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) und/oder in derzeit 129 vom Eisenbahn-Bundesamt (EBA) anerkannten Schulungseinrichtungen (Personen und Stellen) ausgebildet. Dies in unterschiedlicher Dauer und Qualität. Das ist möglich, da es keinen verbindlichen Rahmenlehrplan mit Qualifikationsbausteinen und keine zentrale Prüfungsdatenbank gibt. Aus den Qualifikationsbausteinen würde sich eine einheitliche Ausbildungsdauer ableiten.

Die Prüfungen für die Fahrberechtigung (Lokführerschein und Zusatzbescheinigung) werden vom EBA anerkannten Personen und Stellen - aktuell 268 - abgenommen. Die Personen können bei einem EVU in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen.

Die Ausbildung/Zertifizierung zum Triebfahrzeugführer findet in der Umsetzung der Richtlinie 2007/59/EG statt. In Deutschland sind demnach die Ausbildung von Triebfahrzeugführern, die Erteilung von Triebfahrzeugführerscheinen und Zusatzbescheinigungen in der Triebfahrzeugführerscheinverordnung (TfV) geregelt. Die TfV zur nationalen Anwendung ist als Gesetz wirksam. Die behördliche Aufsicht liegt beim EBA.

Der Triebfahrzeugführerschein kann bereits nach kurzer Ausbildungsdauer (z.B. 10 Tage) und einer mit Erfolg abgelegten Prüfung ausgestellt werden. Die ausstellende Behörde ist das EBA. Der Triebfahrzeugführerschein alleine berechtigt nicht zum Führen eines Triebfahrzeugs.

Die Fahrberechtigung zum eigenständigen Führen eines Triebfahrzeuges wird erst mit dem Erhalt einer Zusatzbescheinigung erworben. Hier beträgt die Ausbildungsdauer in der Regel 9 Monate. Die Ausbildungsdauer kann verlängert oder unterschritten werden. Die Zusatzbescheinigung wird von dem Unternehmen ausgestellt.

Ausbildung verbesserungswürdig

Die Ergebnisse der Recherchen von mobifair e.V. und der Fernsehanstalten ARD und RTL belegen, dass die Ausbildung zum Erlangen eines Triebfahrzeugführerscheines und der Zusatzbescheinigung in einzelnen Einrichtungen den Anforderungen für eine qualitativ hohe Ausbildung nicht gerecht werden.

Um diese Mängel abzustellen und zur Sicherstellung gleicher Voraussetzungen der Ausbildungs- und Prüfungskriterien und zum Schutz eines hochwertigen Berufsbilds des Lokführers, fordert mobifair das EBA und die politischen Entscheidungsträger auf:

- Ausbildung zum Triebfahrzeugführer über eine sogenannte Funktionsausbildung nur noch in besonderen Ausnahmefällen mit vorhergehender Genehmigung des EBA.
- Regelmäßiges Monitoring der Eignungsprüfungen zur Sicherstellung eines einheitlichen Verfahrens, welches sich an einem repräsentativen Niveau orientiert.
- Einführung einer verbindlichen und bundeseinheitlichen Ausbildungs- und Prüfungsordnung.
- Festlegung eines bundeseinheitlichen Rahmenlehrplans mit Lernzielkontrollen und einer zentralen Prüfungsdatenbank.
- Abnahme der Prüfungen zum Triebfahrzeugführerschein und der Zusatzbescheinigung sowie der nachfolgenden Verwendungsprüfungen ausschließlich durch eine neutrale und zertifizierte Prüfstelle.
- Ausgabe der Triebfahrzeugführerscheine erst nach Abschluss der gesamten Ausbildung mit der Abnahme mindestens einer Fahrzeugbaureihe und einer Infrastruktur.
- Förderung der Ausbildung zum Triebfahrzeugführer durch die Arbeitsagenturen erst nach bestandener Eignungsprüfung und in Abschnitten der Qualifikationsbausteine.
- Erhöhung der Zulassungsvoraussetzungen und regelmäßige direkte Kontrollen der Schulungseinrichtungen durch das EBA.
- Einrichtung eines zentralen Registers für den Triebfahrzeugführerschein und der Zusatzbescheinigung

Die Resolution richtet sich an die Bundesregierung und an die Fraktionen von CDU/CSU, von SPD, von Bündnis90/Die Grünen, von FDP und von DIE LINKE, sowie an das Eisenbahn- Bundesamt.

MOPINIO

mopinio 1/2017

Unterwegs sein ist das Stichwort für diese Ausgabe der mopinio. Im Fokus stehen zunächst die Busfahrer – einmal nicht diejenigen im Fernbuslinienverkehr sondern jene, die täglich einen enorm wichtigen Beitrag für die Daseinsvorsorge leisten und dabei wenig Anerkennung finden. Ihr Berufsbild ist im Wandel. Für sie stellt sich die Frage nach einer Aufwertung ihrer Arbeit. Nomadenleben im Lkw-Führerhaus heißt ein weiteres Thema. Monatelang campieren – vor allem osteuropäische – Fahrer auf Rastplätzen. Für vernünftige Mahlzeiten fehlt das Geld, für Übernachtungen in festen Unterkünften erst recht, denn ihre Bezahlung ist mehr als schäbig.

<https://www.mobifair.eu/2017/03/mopinio-1-2017/>

mopinio 2/2017

Nicht wegschauen sondern hinschauen ist angesagt. Dies insbesondere, wenn es um die Beschäftigungsbedingungen in der Verkehrsbranche geht. Ausbeutung durch Lohn- und Sozialdumping dürfen nicht länger toleriert werden, denn schließlich leben wir nicht mehr im Mittelalter. Der Mensch muss im Mittelpunkt der Arbeitswelt stehen und nicht ausschließlich Rendite und Umsatz der Unternehmen. Die Beschäftigungsbedingungen müssen in Ordnung sein und die Menschen müssen von ihrem Erwerbseinkommen auch vernünftig leben können. Dies trifft auch auf die Verkehrsbranche und die dort tätigen Unternehmen zu. Die Verkehrsunternehmen mit guten Beschäftigungsbedingungen, die mit der Einhaltung von Lohn- und Sozialstandards kein Problem haben, die ihre Mitarbeiter nicht als Ressource betrachten, müssen bei den Auftragsvergaben von Verkehrsleistungen eine Chance erhalten und nicht der „Billiglöhner“.

http://www.mobifair.eu/wp-content/uploads/2017/04/mopinio_17-02_web-HP.pdf

mopinio 3/2017

Die aktuelle Ausgabe der mopinio beschäftigt sich unter anderem mit der Sicherheit im Schienenverkehr – und dies gleich unter verschiedenen Aspekten. Zum einen Risiken im Eisenbahnbetrieb, die durch Missachtung von Arbeitszeiten, mangelnd ausgebildetes Personal oder prekäre Beschäftigungsbedingungen entstehen. So zeigt ein von mobifair recherchiertes Beispiel, dass es leider kein Einzelfall ist, dass Lokführer 13 Stunden ohne Pause unterwegs sind. Das ist nicht nur sicherheitsgefährdend, das ist illegal. Mangelnde Sicherheit heißt zum anderen aber auch, dass das Zugpersonal immer mehr zum Opfer von Übergriffen wird. Ebenso wie mobifair mit seinem „Dumping-Melder“ hat die Verkehrsgewerkschaft EVG nun ein Helfer-Telefon unter dem Motto „Ruf Robin“ eingerichtet.

<https://www.mobifair.eu/2017/10/mopinio-3-2017/>

mopinio 4 / 2017

Wie sieht die Zukunft für die Berufsbilder im Eisenbahnsektor aus? Vieles deutet darauf hin, dass die Qualität der Beschäftigungsbedingungen gefährdet ist. Klar ist in jedem Fall, dass sich Anforderungen und Aufgaben ändern werden. Aber: Die Entwicklung muss auch Perspektiven für die Beschäftigten und die Berufsbilder bieten. Unter dem Titel „Zug um Zug aufs Abstellgleis“ greift die neue Ausgabe der mopinio dieses Thema auf. Außerdem im Heft: Die Mitgliederversammlung von mobifair in Fulda und Giorgio Tuti, Präsident der Sektion Schiene in der Europäischen Transportarbeiter-Föderation ETF sowie Chef der schweizerischen Gewerkschaft des Verkehrspersonals SEV.

https://www.mobifair.eu/wp-content/uploads/2017/12/mopinio_17-04_web.pdf

ZERTIFIZIERUNG

mobifair-Sozialzertifikat für BOB und BRB

Die Einhaltung von fairen Lohn- und Sozialstandards bei der Bayerischen Regiobahn und ihrem Schwesterunternehmen Bayerische Oberlandbahn inkl. der Marke Meridian wurde am

5. April mit der Übergabe des mobifair-Sozialzertifikats und der Prüfberichte bestätigt. Die BOB, das seinerzeit erste von der mobifair GmbH zertifizierte Eisenbahnverkehrsunternehmen, erhält damit zum dritten Mal das Sozialzertifikat. Die BRB wurde zum ersten Mal ausgezeichnet und reiht sich damit in den Kreis der von der mobifair GmbH ausgezeichneten Unternehmen ein.

Überprüft wurde die Einhaltung vorgeschriebener gesetzlicher Bestimmungen, einschlägiger Richtlinien sowie die Anwendung von Lohn- und Sozialstandards. Sowohl bei der BOB als auch der BRB fanden die Prüfer keine Beanstandungen.

Die Zertifizierung der Unternehmen fand auf eigenen Wunsch statt und die mobifair GmbH wurde mit dem Verfahren beauftragt. Die Überprüfung orientiert sich bezüglich der Struktur und der Bezeichnung der Schritte an der DIN ISO 17000 und ist eine Konformitätsbewertung in Bezug auf die definierten und von mobifair e.V. entwickelten Sozialnormen.

Das mobifair-Sozialzertifikat soll „den Guten eine Chance“ geben und ihre Wettbewerbssituation verbessern. Mit dem Sozialzertifikat soll die Öffentlichkeit auf positive Beispiele unternehmerischen Handelns aufmerksam gemacht und politischen Entscheidungsträgern ein Indikator für eine sozial nachhaltige Vergabepolitik gegeben werden.

Bei der Übergabe der Zertifikate und Prüfberichte in den Räumen der BRB in Augsburg durch den Geschäftsführer der mobifair GmbH, Karl-Heinz Zimmermann, an den Vorsitzenden der Geschäftsführung der beiden Transdev-Unternehmen, Dr. Bernd Rosenbusch, zeigten diese sich erfreut über die erfolgreiche (Re-) Zertifizierung. Gemeinsam mit den Betriebsratsvorsitzenden der zwei Unternehmen betonten sie die besondere Bedeutung vorbildlicher Lohn- und Sozialstandards. In Zeiten schwieriger Personalfindung im Verkehrsbereich stellen diese für die Unternehmen einen Vorteil dar, von dem auch die Beschäftigten profitieren.

mobifair-Sozialzertifikat für Abellio Rail NRW

Mit der Übergabe des mobifair-Sozialzertifikats und des Prüfberichts erhält Abellio Rail NRW die Bestätigung, dass im Unternehmen faire Lohn- und Sozialstandards herrschen. Das Unternehmen erhält damit zum zweiten Mal das mobifair-Sozialzertifikat.

Getreu dem Motto „Den Guten eine Chance“ prüft das Zertifizierungsverfahren der mobifair Zertifizierungs- und Beratungsgesellschaft mbH aus Frankfurt am Main die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, einschlägiger Richtlinien sowie die Anwendung von Lohn- und Sozialstandards. Mit dem Sozialzertifikat soll die Öffentlichkeit auf positive Beispiele unternehmerischen Handelns aufmerksam gemacht und politischen Entscheidungsträgern ein Indikator für eine sozial nachhaltige Vergabepolitik gegeben werden. Ein zertifiziertes Unternehmen verbessert dadurch seine Wettbewerbssituation, nicht nur bei Ausschreibungen, sondern auch bei der Personalgewinnung: In Zeiten des Fachkräftemangels im Eisenbahnbereich ein großer Vorteil. Zugleich profitieren die Beschäftigten von nachgewiesenen hohen Lohn- und Sozialstandards und einer positiven Unternehmenskultur.

Die Zertifizierung des Unternehmens fand auf eigenen Wunsch statt. Bei Abellio Rail NRW fanden die Prüfer der mobifair GmbH zum wiederholten Male keine Beanstandungen, sodass das Unternehmen weiterhin das Zertifikat führen und sich selbst zu den „Guten“ zählen darf.

Den Abschluss des Verfahrens bildete die Übergabe des Zertifikats und des Prüfberichts in der Zentrale von Abellio Rail NRW in Hagen im Rahmen eines Mitarbeiterfrühstücks. Der Geschäftsführer der mobifair GmbH, Karl-Heinz Zimmermann, überreichte dem Vorsitzenden der Geschäftsführung von Abellio Rail NRW, Ronald R. F. Lünser, im Beisein des Leiters Personalmanagement, Peter Bosse, die beiden Dokumente. Gemeinsam brachten sie ihre Freude über die erfolgreiche (Re-) Zertifizierung zum Ausdruck und betonten die besondere Bedeutung fairer Lohn- und Sozialstandards. Ronald R. F. Lünser: „Die Erneuerung des Zertifikats von mobifair ist für uns nicht nur eine wichtige Auszeichnung, über die wir uns sehr freuen. Sie ist auch für die Zukunft ein klares Bekenntnis, dass wir bei Abellio Rail NRW immer danach streben, unseren Mitarbeitern faire Arbeitsbedingungen, ein tarifgebundenes und gerechtes Gehalt, attraktive Sozialleistungen und eine wertschätzende Unternehmenskultur zu bieten. Besonders mit Blick auf das anstehende Wachstum unseres Unternehmens, ist die Re-Zertifizierung ein wichtiges Signal in Richtung unserer heutigen und besonders auch der künftigen Mitarbeiter. Karl-Heinz Zimmermann: „Seit der ersten Zertifizierung durch die mobifair GmbH hat Abellio Rail NRW weitere Netze für sich entscheiden können, darunter auch den grenzüberschreitenden Schienenpersonennahverkehr nach Arnhem in den Niederlanden. Wir freuen uns, dass dabei weiterhin faire Arbeitsbedingungen und ein gutes Betriebsklima herrschen. Dieser Erfolg gibt Abellio Recht. Den Guten eine Chance.“

AKTIONEN

DB Regio Betriebsräte Fulda 21. Februar

DB Regio Betriebsräte Frankfurt 27. April

ETF Kongress Barcelona

„Fairer Transport für Europa, soziale Gerechtigkeit, Solidarität, Einheit“- unter diesem Motto stand der Kongress der Europäischen Transportarbeiterföderation ETF, der von 24. bis 26. Mai in Barcelona stattfand. Unter den rund 500 Teilnehmern aus über 40 Ländern war auch mobifair vertreten.

In seiner Eröffnungsrede betonte der ETF-Vizepräsident und EVG-Vorsitzende Alexander Kirchner, dass nur durch die gemeinsame Arbeit der Sozialpartner bessere Sozialstandards geschaffen werden können.

Wie notwendig dies ist, zeigten die Diskussionsrunden und Erfahrungsberichte aus zahlreichen Ländern Europas: Lohn- und Sozialdumping ist ein europaweites Problem, auf Straße, Schiene, zu Wasser und in der Luft. Bei der Rahmenveranstaltung zum Thema „Fernbusse“ stellte neben ver.di und anderen europäischen Gewerkschaften mobifair Rechercheergebnisse und Umsetzungsvorschläge vor, um das weit verbreitete Lohn- und Sozialdumping im Fernbuslinienverkehr zu bekämpfen. Dazu gehören eine Sozialmaut, mehr Kontrollen der Lenk- und Ruhezeiten, schärfere Sanktionen bei Verstößen und soziale Präqualifizierungsmaßnahmen.

mobifair-Nacht Maschen

mobifair war vor Ort. In Hamburg-Maschen Rbf. Dort, wo viele Zugfahrten im Güterverkehr beginnen

oder enden. Dort, wo man auf Lokführer trifft, die länger als das Gesetz es zulässt, unterwegs sind. Es sind vor allem Lokführer von sogenannten Dritten, kleineren Eisenbahnverkehrsunternehmen oder von Personaldienstleistern. Die meisten Lokführer der DB Cargo AG, die mobifair trifft oder die direkt den Infopoint vor Ort besucht haben, sind sauer. Verärgert über ihren Arbeitgeber, der die Züge, die sie früher gefahren haben, an andere Unternehmen weiter gibt. Aber auch auf die Lokführer, die gegen die Regeln verstoßen und „einfach so darauf losfahren“. Sie erzählen mobifair ihre Geschichten von Arbeitszeiten weit über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus, aber auch von Lokführern, die nicht gerade mit Fachwissen überzeugen.

Für den Vorsitzenden des Betriebsrats der DB Cargo Hamburg, Reiner Baale, ist klar: „Es ist ein unhaltbarer Zustand. Wer da letztendlich auf irgendwelche Loks steigt, ist nicht so richtig nachzuvollziehen. Was früher geordnet war ist heute mit einem Parkplatz einer Autobahnraststätte vergleichbar. Es wird Zeit für faire Wettbewerbsbedingungen im Schienengüterverkehr. Hier ist vor allem der Gesetzgeber gefordert, endlich zu handeln.“

mobifair konnte in der Nacht viele Hinweise sammeln und wird weiter gegen diese dubiosen Einsätze von Lokführern recherchieren und Verstöße in Anzeige bringen. Dirk Schlömer, Bereichsleiter der Gewerkschaft EVG für die Region Nord, betonte gegenüber mobifair, dass alles dafür getan werden müsse, um tarifgeschützte Beschäftigungsbedingungen zu schützen. Helmut Diener, Vorsitzender des Vorstands von mobifair, stellt fest: „Wer auf eine Lok steigt, muss direkt in dem Unternehmen beschäftigt sein, das für die Zugfahrt auch Verantwortung trägt. Alles andere ist gefährlich und hat nichts mit Eisenbahn zu tun. Personaldienstleister, die Lokführer wie Ware anbieten, schon gar nicht.“

mobifair hat einen Dumping-Melder „Schütze deine Arbeit“ mit der Hotline 0800 26 44444 eingerichtet. Alle Eisenbahnerinnen und Eisenbahner sind aufgefordert, das Telefon in die Hand zu nehmen, wenn der Schutz der Beschäftigungsbedingungen gefährdet wird.

mobifair vor Ort: EVG-Gewerkschaftstag in Berlin

Unter dem Motto „Wir leben Gemeinschaft“ läuft derzeit der 2. Ordentliche Gewerkschaftstag der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft EVG in Berlin. mobifair ist vor Ort, berichtet unter anderem über Recherche-Ergebnisse und stellt den Leitfaden zur Vergabe von Verkehrsdienstleistungen vor. Im Mittelpunkt steht jedoch das Helfer-Telefon Ruf Robin!

Während der Veranstaltung fanden Wahlen zum Gewerkschaftsvorstand statt. Der Vorsitzende Alexander Kirchner wurde, ebenso wie der gesamte geschäftsführende Vorstand, mit großer Mehrheit wieder gewählt. Damit wurden neben Kirchner auch Regina Rusch-Ziembra, Klaus-Dieter Hommel, Martin Burkert und Thorsten Westphal im Amt bestätigt.

Alexander Kirchner hat in seiner Grundsatzrede in Berlin die Forderungen der EVG an die künftige Bundesregierung deutlich gemacht. In der Schienen- und Verkehrspolitik forderte er mehr Innovationsförderung auch für den Bereich Eisenbahn ein.

Der Verkehrsträger Schiene müsse bei der Vergabe von Fördergeldern viel stärker als bisher mitberücksichtigt werden. „Die Einhaltung der vereinbarten Klimaziele erreichen wir nur, wenn die Eisenbahn als ökologisches Verkehrsmittel stärker in den Mittelpunkt rückt“, so Kirchner. Er forderte zugleich eine bessere Bundesförderung für die NE-Bahnen bei den Infrastrukturinvestitionen ein.

Akuten Handlungsbedarf sehe die EVG zudem im Hinblick auf die Personalsituation der Schienenbranche. Jahre- und jahrzehntelang sei in der Schienenbranche nur unzureichend ausgebildet worden. „Das rächt sich jetzt auf dem Arbeitsmarkt in Form von Fachkräftemangel“, stellte Alexander Kirchner fest. Es würden mehr Regelausbildungsplätze in der Schienenbranche gebraucht. „Und wir brauchen faire Löhne, gute Arbeitszeit sowie interessanten Qualifikations- und Aufstiegsmöglichkeiten“, so der Gewerkschaftsvorsitzende.

Der EVG-Gewerkschaftstag legt den Fokus auf die Weichenstellung 2030. Die Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit werden in den nächsten Tagen diskutiert und abgestimmt.

SONSTIGES